

PRESSEINFORMATION

Neuregelung der Umsatzsteuer im Postmarkt: Gleichberechtigung aller Marktteilnehmer bleibt in weiter Ferne

Bonn, 23.09.2008: Das Aktionsforum **Mehr Farbe im Postmarkt** bewertet die geplante Neuregelung der Umsatzsteuer im Postmarkt als vorsichtigen Schritt in die richtige Richtung. Am morgigen Mittwoch will das Bundeskabinett über eine Gesetzesvorlage aus dem Bundesfinanzministerium entscheiden. Nach dem Ende des Briefmonopols ist die Neuregelung notwendig und überfällig, damit der Wettbewerb im Postmarkt endlich in Schwung kommen kann.

Angesichts der bisher bekannt gewordenen Details ist die Neuregelung jedoch nicht geeignet, um die gravierenden Wettbewerbsnachteile der neuen Postdienstleister abzubauen. „Vor allem die vom Bundesfinanzministerium vorgeschlagene Übergangsfrist bis Anfang 2010 ist nicht akzeptabel. Spätestens seit der Öffnung des Postmarktes kommt die einseitige Umsatzsteuerbefreiung der Deutsche Post AG einer staatlichen Beihilfe gleich und verstößt gegen europäisches Recht“, so Dr. Bernd Jäger, Sprecher des Aktionsforums.

Das Aktionsforums **Mehr Farbe im Postmarkt** setzt sich deshalb weiterhin für eine schnellstmögliche einheitliche Besteuerung aller Postdienstleister mit dem vollen Umsatzsteuersatz ein. Noch in dieser Legislaturperiode müssen alle bestehenden Wettbewerbsverzerrungen im Postmarkt vollständig abgebaut werden.

Zum Hintergrund: Die Deutsche Post AG ist als einziges Unternehmen für einen Großteil ihrer Dienstleistungen von der Umsatzsteuer befreit. Den neuen Postdienstleistern bleibt die wichtige Kundengruppe der nicht vorsteuerabzugsberechtigten Großkunden aufgrund des 19-prozentigen Preisnachteils gegenüber dem marktbeherrschenden Unternehmen deshalb faktisch verwehrt.

Das Aktionsforum **Mehr Farbe im Postmarkt** bündelt die Interessen von Wettbewerbern der Deutsche Post AG und Postkunden. Unter diesem Dach sind die Verbände BdKEP (Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V.), BIEK (Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.), DVPT (Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V.) und DDV (Deutscher Dialogmarketingverband e.V.) sowie Unternehmensrepräsentanten regionaler Briefdienstunternehmen und Postnutzer organisiert.